



PRESSE-INFORMATION

Mazda Skyactiv-X: Verkaufsstart des ersten Serien-Benzinmotors mit Kompressionszündung im neuen Mazda3

- 2,0-Liter Vierzylinder leistet 132 kW/180 PS und ist im Mazda3 ab 26.790 Euro erhältlich
- Serienmäßiges Mazda M Hybrid System sorgt für eine weitere Steigerung der Effizienz
- CO₂-Emissionen nach NEFZ ab 96 g/km – geringer als beim Mazda3 mit Skyactiv-D Dieselmotor

Leverkusen, 5. Juni 2019: Der revolutionäre Skyactiv-X Benzinmotor ist ab sofort bestellbar. Sein Debüt feiert der weltweit erste Serien-Benziner mit Kompressionszündung im neuen Mazda3, wo er sowohl für den Fünftürer als auch für den viertürigen Mazda3 Fastback zur Wahl steht. In Verbindung mit dem serienmäßigen Mildhybrid-System Mazda M Hybrid liefert der neue Motor herausragende Verbrauchs- und Emissionswerte.

So liegt der NEFZ Gesamt-CO₂-Ausstoß für den Mazda3 Fastback bei nur 96 g/km, was einem Verbrauch von 4,3 Litern Superbenzin auf 100 km entspricht (mit 16-Zoll-Bereifung und manuellem 6-Gang-Getriebe). Im fünftürigen Mazda3 liegt der entsprechende Gesamt-CO₂-Ausstoß bei 100 g/km bzw. 4,4 l/100 km. Damit unterbietet der Mazda3 Skyactiv-X 2.0 den CO₂-Ausstoß des Mazda3 Skyactiv-D 1.8 mit 85 kW/116 PS-Dieselmotor, der bei 107 g/km liegt.

Der Skyactiv-X 2,0-Liter Vierzylinder mit einem Rekord-Verdichtungsverhältnis von 16,3:1 produziert eine Leistung von 132 kW/180 PS bei 6.000/min und ein maximales Drehmoment von 224 Nm bei 3.000/min. Damit sorgt er neben herausragender Effizienz auch für beeindruckende Fahrleistungen. Er ist serienmäßig an ein Sechsgang-Schaltgetriebe gekoppelt oder optional mit der Sechsstufen-Automatik Skyactiv-Drive kombinierbar. Im Mazda3 Fünftürer steht für den neuen Motor der Mazda i-Activ AWD Allradantrieb zur Verfügung. Dank der hohen Effizienz des Allradantriebes steigt der NEFZ-Gesamtverbrauch (mit 16-Zoll-Bereifung und manuellem 6-Gang-Getriebe) nur leicht auf 4,7 l/100 km bzw. auf einen CO₂-Ausstoß von 107 g/km.

Der 2,0 Liter große Vierzylinder ist der erste Serien-Benzinmotor der Welt, der über weite Betriebsbereiche mit der von Dieselmotoren bekannten Kompressionszündung arbeitet. Diesen technischen Durchbruch hat Mazda mit dem einzigartigen SPCCI-Verfahren (Spark Controlled Compression Ignition) erreicht, das die Kompressionszündung per Zündkerze steuert. Das Verfahren erlaubt die vollständige Verbrennung eines extrem mageren Kraftstoff-Luftgemischs und sorgt damit für eine deutliche Verringerung von Verbrauch und Emissionen. Der Motor wird mit Superbenzin E5 oder Superbenzin E10 (ROZ 95) betrieben und erfüllt die Abgasnorm Euro 6d-TEMP.

Je nach Karosserievariante und Antriebsoption liegt der NEFZ-Gesamtverbrauch zwischen 4,3 und 5,5 Litern je 100 Kilometer bei NEFZ CO₂-Emissionen zwischen 96 und 125 g/km. Zugleich verbindet das Skyactiv-X Triebwerk die Drehfreude von Benzinmotoren mit dem direkten Ansprechverhalten eines Diesels – und garantiert damit das markentypische Fahrvergnügen.



PRESSE-INFORMATION

Zur Effizienz des Antriebs trägt auch das Mildhybrid-System Mazda M Hybrid bei, das aus einer 24-Volt-Lithium-Ionen-Batterie, einem riemengetriebenen integrierten Starter-Generator (ISG) und einem Gleichstromwandler besteht. Das System nutzt die beim Verzögern gewonnene Energie, um den Verbrennungsmotor zu entlasten und die elektrischen Verbraucher des Bordsystems mit Strom zu versorgen. Neben der Senkung des Kraftstoffverbrauchs verbessert die Mildhybrid-Technik auch die Fahreigenschaften des Mazda3.

Die Preise des Mazda3 Skyactiv-X 2.0 starten bei 26.790 Euro, der Mazda3 Fastback Skyactiv-X 2.0 ist ab 27.290 Euro erhältlich. Jeder Mazda Händler kann ab sofort Bestellungen entgegennehmen, die Auslieferungen der ersten Fahrzeuge beginnen im September 2019.

Auskunft erteilt:

Annika Heisler, Supervisor Produkt- und Unternehmenskommunikation
+49 (0)2173 943 303 aheisler@mazda.de

Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151 zu gewährleisten.